

Meine Arbeit wird weder von einer Organisation, noch von einem Verlag unterstützt – ich bin daher auf **Spenden** angewiesen.¹

GRALSMACHT, IBAN: DE 09 733 699 200 003 728 927

Rudolf Steiner: "Aber dasjenige, um was es sich handelt, ist, daß wir wirklich Sinn bekommen müßten für das, was geschieht; daß wir uns abgewöhnen müßten, an den Menschen vorbeizugehen und nicht zu wissen, in welchen Lebenszusammenhängen die Menschen drinnenstehen. Es handelt sich heute wirklich darum, daß jeder einzelne sich einen großen weltgeschichtlichen Zusammenhang vor das geistige Auge führen kann, einen Zusammenhang, der sich nur eröffnet, wenn wir zurückblicken auf frühere Zeiten, welche noch zurückgelassen haben manches, was in unserer Gegenwart lebt, und wenn wir hinblicken auf Neues, das in dieser Gegenwart wie aus Urtiefen heraus an die Oberfläche des Lebens durchstößt."² (GA 191, 3. 10. 1919, S. 19/20, A. 1989)

Herwig Duschek, 17. 1. 2019 www.gralsmacht.eu www.gralsmacht.com

2963. Artikel zu den Zeitereignissen

Zum Fall "Frank Magnitz" (9)

Wenn nun eine 17-Jährige von der Antifa krankenhauserreif geschlagen wird³ und weitere Personen durch Linksextremisten verletzt werden (s. u.), dann muß man sich nicht wundern, daß die Antifa ihren Hass an einem AFD-Bundestagsabgeordneten (Frank Magnitz) herausläßt, zumal sie ihn schon "in den Fingern hat". Der Hass sitzt durch ihr linke Ideologie so tief, daß sie ihn dann mehr als "nur" schubst ...

Weitere Angriffe, die die "Toleranz" der "Links-Grünen" unter Beweis stellen:⁴

GEWALTTAT

AfD-Aktivist wird bei Überfall in Bochum schwer verletzt

Jürgen Stahl

16.08.2017 - 18:35 Uhr

Von einem politischen Hintergrund geht die Polizei bei einem Überfall am Hauptbahnhof aus. Ein 24 Jahre alter Bochumer erlitt dabei schwere Verletzungen. Beim Opfer soll es sich um einen Aktivist der „Alternative für Deutschland“ (AfD) handeln. Inzwischen hat der Staatsschutz der Polizei die Ermittlungen an sich gezogen.

Der Angriff ereignete sich gegen 3.30 Uhr in der Nacht zum vergangenen Samstag. Als der 24-Jährige die Universitätsstraße, unmittelbar am Bahnhof, überqueren wollte, wurde er laut Polizei von zwei Passanten massiv geschlagen und zu Boden gestoßen. Mit schweren Gesichtsverletzungen wurde er zur stationären Behandlung ins Krankenhaus gebracht. „Lebensgefahr besteht aber nicht“ berichtet Polizeisprecher Frank Lemanis.

¹ Siehe auch Artikel 1122 (S. 1) und 1123 (S. 1).

² Gralskraft (Vril), die in der *Gralsmacht* ihre Anwendung findet: siehe unter *Gralsmacht* in <http://www.gralsmacht.eu/themen-artikel-personenverzeichnis/>

³ Siehe Artikel 2962 (S. 4)

⁴ Aus: <https://jungfreiheit.de/politik/deutschland/2019/der-fall-magnitz-ist-kein-einzelfall/>

Am Dienstag meldete sich die AfD in einer Pressemitteilung zu Wort. Danach ist der 24-Jährige sowohl Mitglied der AfD als auch deren Jugendorganisation „Junge Alternative“ (JA). Der Student habe Knochenbrüche im Gesicht erlitten und müsse um sein Augenlicht fürchten, beklagt JA-Landesvorsitzender Carlo Clemens ...

Politik » Deutschland

31. August 2016

Polizei ermittelt 17 

Rheinland-Pfalz: AfD-Fraktionsvorsitzender überfallen



Uwe Junge: Von Unbekannten angegriffen Foto: dpa

<https://jungefreiheit.de/politik/deutschland/2016/rheinland-pfalz-afd-fraktionsvorsitzender-ueberfallen/>

Politik » Deutschland

28. April 2017

Angriff mit Holzlatte 72 

Linksextremisten schlagen AfD-Politiker nieder

Linksextreme Täter haben in Stuttgart am Donnerstag einen Stadtrat der AfD ins Krankenhaus geprügelt. Der Kommunalpolitiker Eberhard Brett war auf dem Weg zu einer Wahlkampfveranstaltung, als er von mehreren Gegendemonstranten zuerst beleidigt und dann angegriffen wurde. Brett versuchte noch die Angreifer mit einem Aktenkoffer abzuwehren, wurde dann aber von hinten mit einer Holzlatte niedergeschlagen.

Am Boden liegend attackierten ihn die Linksextremisten mit weiteren Schlägen und Tritten. Auch seine Begleiterin erhielt einen Schlag in den Rücken. Glücklicherweise griff die Polizei zügig ein, wodurch weitere Verletzungen verhindert wurden. Der AfD-Politiker, der eine Platzwunde am Kopf erlitt, wurde mit dem Notarztwagen ins Krankenhaus gebracht und versorgt.

Er konnte die Klinik in der Nacht wieder verlassen. Die Polizei konnte kurz nach dem Vorfall einen 18 Jahre alten Tatverdächtigen festnehmen. Er soll den AfD-Politiker mit einer Stange niedergeschlagen haben. Nach Feststellung seiner Identität wurde er wieder auf freien Fuß gesetzt.

Die Polizei bestätigte auf Nachfrage, daß der Mann für sie kein Unbekannter sei. „Er ist bereits mit Beleidigungsdelikten in Erscheinung getreten und dem linken Spektrum zuzuordnen“, sagte ein Sprecher der JUNGEN FREIHEIT. Der Vorsitzende der AfD-Stadtratsfraktion, Bernd Klingler, kündigte gegenüber der JF an, die AfD und Brett, der auch dem Bundesschiedsgericht der Partei angehört, wollten nun Anzeige wegen Körperverletzung gegen den 18jährigen stellen.

Zu der Demonstration gegen die Wahlkampfveranstaltung der AfD hatte unter anderem das Bündnis „Stuttgart gegen Rechts“ aufgerufen. Diesem gehören neben mehreren linksextremistischen Gruppierungen auch die Jusos, die Grüne Jugend sowie die Gewerkschaft Verdi an.

Empört zeigte sich Klingler, daß die Demonstration gegen die AfD-Wahlkampfveranstaltung, aus deren Reihen der Angriff erfolgte, auf einem Grundstück der Caritas stattfand. Ursprünglich wollten die Linksextremisten ihre Demonstration bei der Stadt anmelden, was aber daran scheiterte, daß es sich bei dem Ort nicht um Öffentliches Gelände handelte. Deshalb sprang die örtliche Caritas, die dort ein Altenheim unterhält, ein und stellte ihr Grundstück für die Demonstration zur Verfügung.

AfD-Landeschef Ralf Özkara verurteilte die Attacke als „brutal und perfide“. Die Tat reihe sich ein in die große Zahl weiterer Angriffe gegen AfD-Mitglieder und -Wahlkämpfer. „Es ist ein Skandal, daß die Politiker der Altparteien gegen diese massiven Behinderungen und Straftaten nichts unternehmen, sich noch nicht einmal davon öffentlich distanzieren“, kritisierte Özkara. „Genau solche Taten sind zu erwarten, wenn der SPD-Vize Stegner dazu aufruft, das Personal der AfD zu attackieren.“

Es ist nicht die erste Attacke auf Brett. Im vergangenen Jahr beschmierten Linksextremisten die Hauswand seiner Wohnung sowie seiner Anwaltskanzlei und verklebten die Eingangstür mit Bauschaum.⁵

Politik » Deutschland

6. September 2017

Bundestagswahlkampf 23 

AfD-Team von Linksradi-kalen zusammengeschlagen

Plakatierer der AfD wurden Dienstagabend im Stuttgarter Stadtteil Heslach aus der Dunkelheit heraus angegriffen. Zwei von ihnen mußten in die Klinik – mit Hand- und Schädelprellungen. 21.40 Uhr, auf dem Erwin-Schöttle Platz in Stuttgart Süd hängen vier Männer des Wahlkampf-Teams von AfD-Bundestagskandidat Dirk Spaniel Plakate auf.

„Plötzlich fuhr ein Fahrradfahrer zu uns“, erzählt eines der Opfer der JUNGEN FREIHEIT. „Der junge Mann fuhr im Kreis um uns herum und rief: 'Die hängen hier nicht lange!'" Die vier Männer lassen sich nicht abschrecken, plakatieren weiter. Per Handy informieren sie aber die Polizei, daß sie wohl beobachtet würden. Außerdem sprechen sie sich ab, daß einer des Teams sofort die Polizei alarmieren soll, müßte das notwendig sein.

„In 15 Minuten hängten wir acht Plakate auf. Als wir am Erwin-Schöttle-Platz waren und uns nach weiteren Plakatierungsflächen umsahen, war da plötzlich ein großes Geschrei: 'Ihr

⁵ <https://jungefreiheit.de/politik/deutschland/2017/linksextremisten-schlagen-afd-politiker-nieder/>

Nazis, wir bringen Euch um', riefen Leute und rannten auf uns zu. Die hatten Sturmmasken auf, dicke Jacken an und trugen alle Handschuhe. Einen meiner Kollegen drückten sie in einen Hauseingang, schlugen auf ihn ein. Mich drückten sie ebenfalls in einen Hauseingang und einer schlug mir mehrfach mit der Faust gegen meinen Kopf. Der Handschuh war sehr hart."

Ein anderer Plakatierer konnte, wie zuvor abgesprochen, einen Notruf mit seinem Handy absetzen. Nach zwei Minuten türmten die Schläger. Die alarmierte Polizei war kurze Zeit später vor Ort. „Als die Polizei da war, kam in dem Moment auf der anderen Straßenseite eine Gruppe junger Leute vorbei – unmaskiert. Die schnaften noch. Und dann schrien sie „Nazi-Pack! Euch brauchen wir hier nicht."

„Im Rahmen der Fahndung haben wir eine Personengruppe festgestellt" bestätigt der Polizeisprecher Jens Lauer den Überfall. „Die mutmaßlichen Täter stammen aus dem Linken Spektrum. Weil die Tat politisch motiviert war, ermittelt der Staatsschutz wegen Körperverletzung und Beleidigung. Es steht hier natürlich auch eine gefährliche Körperverletzung im Raum, weil es mehrere Täter waren. Das werden allerdings erst die weiteren Ermittlungen ergeben."

Das Opfer ist sich der JF gegenüber sicher, daß es einen der Schläger identifizieren konnte: „Ich habe später einen der Vermummten an dessen Stimme wiedererkannt". Es soll sich um einen bekannten Linksradikele handeln.

In direkter Nähe des Anschlagsortes liegt das „Lilo Hermann Haus" in der Böblinger Straße. Das wiederum wird im Verfassungsschutzbericht des Landes Baden-Württemberg erwähnt: „Das 'Linke Zentrum Lilo Herrmann' in Stuttgart ist ebenfalls Anlaufstelle für unterschiedliche linksextremistische Organisationen. Im Zusammenhang mit der autonomen Szene der Landeshauptstadt ist vor allem das 'Antifaschistische Aktionsbündnis Stuttgart und Region' (AABS) zu erwähnen". Das Plakatierungsteam von Dirk Spaniel kündigte an, auch am Mittwochabend weiterzumachen.⁶

Und:⁷ Dezember 2017: Während des Parteitags der AfD in Hannover wird der Bundestagsabgeordnete Kay Gottschalk von Linksextremisten attackiert und verletzt.



Im Interview: Kay Gottschalk (JF-TV Direkt)⁸ (ab 2:28)

⁶ <https://jungefreiheit.de/politik/deutschland/2017/afd-team-von-linksradikele-zusammengeschlagen/>

⁷ <https://jungefreiheit.de/politik/deutschland/2019/der-fall-magnitz-ist-kein-einzelfall/>

Nordrhein-Westfalen 21 

AfD-Gegner attackieren Bundestagsabgeordnete an Infostand



AfD-Gegner / Uwe Kamann Foto: privat / dpa / JF-Montage

An einem Wahlstand der AfD im nordrhein-westfälischen Hürth ist am Sonnabend der Bundestagsabgeordnete Uwe Kamann attackiert und verletzt worden. Wie die Kölner Polizei auf Nachfrage der JUNGEN FREIHEIT mitteilte, wurde er von mehreren Anti-AfD-Demonstranten angegriffen.

Die Gruppe habe zunächst Plakate hochgehalten und Parolen skandiert. Anschließend hätten sie Kamann attackiert. Der AfD-Politiker wurde leicht verletzt ins Krankenhaus eingeliefert. Kamann sagte der JF, zunächst sei ein Kleinbus mit AfD-Gegnern vorgefahren, aus dem mehrere Personen stiegen und den Stand mit lauter Musik beschallten. Der AfD-Politiker habe die Störer aufgefordert, damit aufzuhören und fotografierte sie. Dann habe ein junger Mann mehrfach gegen seine Brust geschlagen, erzählte Kamann, der bereits einen Herzinfarkt erlitten hat.

Dem Sprecher zufolge habe die Polizei die mutmaßlichen Täter bereits vernommen. Der Staatsschutz ermittle wegen Körperverletzung und Nötigung. Kamann hat das Krankenhaus mittlerweile wieder verlassen.

In Köln haben mehrere Dutzend Personen eine AfD-Feier gestört. Zunächst soll ein AfD-Gegner den Brandmelder mißbräuchlich ausgelöst haben. Als die Feuerwehr anrückte und die AfD-Anhänger vor dem Gebäude in der Innenstadt warteten, warf ein bislang Unbekannter der Polizei zufolge eine Glasflasche auf die Feiargesellschaft.

Die Polizei rückte mit 30 Beamten an. Bis zu 60 AfD-Gegner formierten sich dann gegen 23.30 Uhr erneut vor dem Gebäude und rückten sternenförmig an. „Die Beamten werteten das Treffen dieser Personen als Versammlung und erteilten Auflagen nach dem Versammlungsgesetz. Diesen Auflagen kamen die Versammlungsteilnehmer nach. Gegenüber den Uniformierten skandierten die Demonstranten lautstark verächtliche Parolen“, teilte die Polizei mit. Sie ermittelt wegen versuchter Körperverletzung.⁹ (Fortsetzung folgt.)

⁸ <https://www.youtube.com/watch?v=XOGiNi2P1y0&feature=youtu.be>

⁹ <https://jungefreiheit.de/politik/deutschland/2018/afd-gegner-attackieren-bundestagsabgeordneten-an-wahlstand11/>